

**BRANCHE**

Maschinenbau

**BESCHÄFTIGTE**

7.818

**STILL GMBH**

Berzeliusstraße 10  
22113 Hamburg  
www.still.de  
info@still.de

**ANSPRECHPARTNERIN**

Jacqueline Wiecker  
Pressereferentin  
Tel. +49 (0)40 / 73 39 - 11 11  
Jacqueline.Wiecker@still.de

**B.A.U.M.-MITGLIED** SEIT 2002**STILL – FIRST IN INTRALOGISTICS**

Wenn es um maßgefertigte innerbetriebliche Logistiklösungen weltweit geht, ist die STILL GmbH der ideale Ansprechpartner. Im Jahr 1920 als Drei-Mann-Betrieb gegründet, beschäftigt das Unternehmen mittlerweile über 7.800 Mitarbeiter. Von der Zentrale in Hamburg werden nicht nur die 14 Niederlassungen in Deutschland, sondern auch 21 weitere Landesgesellschaften und über 270 Händler weltweit geführt. STILL produziert seit Jahrzehnten qualitativ hochwertige Flurförderzeuge. Den Intralogistikspezialisten als einfachen Staplerhersteller zu betiteln, greift mittlerweile allerdings deutlich zu kurz. Mit der Zeit hat sich das Unternehmen zu einem Komplettanbieter in Sachen innerbetrieblicher Logistik entwickelt. Heute realisiert STILL das intelligente Zusammenspiel von Gabelstaplern und Lagertechnik, Software, Dienstleistungen und Service. Das Hamburger Traditionsunternehmen bietet weltweit maßgefertigte Lösungen für den gesamten innerbetrieblichen Material- und Informationsfluss. Dabei versteht es STILL, die Chancen der Digitalisierung konsequent zu nutzen.

**NACHHALTIGE MARKENPHILOSOPHIE**

Zukunftsgerechtes Wirtschaften heißt für STILL, effiziente Technik nachhaltig einzusetzen. Schon am Beginn der Innovationsgeschichte von STILL steht eines der großen gesellschaftlichen Themen der Zukunft: Elektromobilität mit emissionsfreier Effizienz. Die ersten großen unternehmerischen Erfolge erringt das Unternehmen mit mobilen Stromgeneratoren, bevor elektromotorisch betriebene Transportfahrzeuge den eigentlichen Durchbruch bringen. So lenkt der erste Elektrogabelstapler EGS 1000 den zunehmenden Materialfluss der Wirtschaftswunderjahre in

die richtigen Bahnen. Heute geben die im Rahmen der Energiewende von Jahr zu Jahr strenger werdenden Emissionsregeln und die Erkenntnis, dass saubere Luft zu den Voraussetzungen unseres zivilisatorischen Fortschritts gehört, die Richtung vor. Vor diesem Hintergrund arbeitet STILL konsequent an der Entwicklung verbrauchs- und emissionsarmer Transportfahrzeuge. Durch Elektrostapler mit einer Tragkraft von bis zu acht Tonnen und Modelle mit moderner Lithium-Ionen-Technologie stoßen Elektrostapler von STILL zunehmend in Einsatzgebiete vor, die aus Leistungsgründen bislang verbrennungsmotorischen Staplern vorbehalten waren. Damit stellen sie für immer mehr Kunden eine umweltfreundlichere und zugleich wirtschaftlich sinnvolle Alternative dar. Der europaweit erkennbare Trend hin zu Elektrostaplern und möglichst umweltfreundlichen Diesel- und Treibgasfahrzeugen bestätigt die nachhaltige Markenphilosophie von STILL. Ein Umstand, den das Unternehmen mit der Kampagne „Mission: Zero Emission“ ([www.still-zero-emission.com](http://www.still-zero-emission.com)) noch stärker forciert – denn STILL bietet seinen weltweiten Kunden nicht nur effiziente und leistungsstarke Elektrostapler, sondern auch die verbrauchs- und schadstoffärmsten Dieselfahrzeuge am Markt – darunter ein in Serie produzierter Hybridstapler. Dabei ist nicht nur die Produkt-, sondern auch die Produktionsphilosophie von STILL durch Nachhaltigkeit geprägt, was unter anderem durch Zertifizierungen der Bereiche Umweltschutz (ISO 14001) und Energiemanagement (ISO 50001) unterstrichen wird.

**APPLIKATIONEN SICHERN OPTIMALE EFFIZENZ**

STILL nutzt die Chancen der Digitalisierung konsequent, um seinen Kunden nicht nur ein möglichst wirtschaftliches, sondern auch ein ökologisch nach-



*STILL setzt mit Lithium-Ionen-Technologie neue Standards in Sachen Energieeffizienz.*



*Mit den STILL neXXt fleet Web-Applikationen kann die Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge häufig reduziert werden.*

haltiges Handeln zu ermöglichen. Effizienz spielt eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, Energieverschwendung zu vermeiden. Mit STILL neXXt fleet bietet STILL ein einzigartiges, smartes Tool für eine effiziente Flottensteuerung in Form flexibel kombinierbarer Web-Apps. Die Applikationen bieten eine von überall zugängliche, endgeräteunabhängige Übersicht aller relevanten Fahrzeug- und Flottendaten. Dazu zählt auch eine klare Kenntnis über die tatsächliche Auslastung der eingesetzten Flotte, wodurch sich eine bestmögliche Nutzung des Fuhrparks erreichen lässt. Basierend auf diesem Wissen kann die Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge häufig reduziert werden, auch unnötige Fahrwege treten so zu Tage und lassen sich vermeiden. Dies sind nur zwei Beispiele dafür, wie STILL mit den neXXt fleet Applikationen die Chancen der Digitalisierung nutzt, um seinen Kunden Werkzeuge an die Hand zu geben, mit denen sie die Energieeffizienz ihrer innerbetrieblichen Logistik spürbar verbessern können.

### **PROZESSDIGITALISIERUNG: AUF DEM WEG ZUM PAPIERLOSEN UNTERNEHMEN**

Das Ziel eines papierlosen Unternehmens fest im Blick, digitalisiert STILL immer mehr interne Arbeitsprozesse. Auf Papier möglichst zu verzichten, macht aus mehreren Gründen Sinn: Es spart Kosten, schont die Umwelt und macht Daten und Dokumente schneller auffindbar. Derzeit setzt STILL über alle Landesgesellschaften hinweg das sogenannte „E-Invoicing“ um, ein digitales Rechnungswesen. Digitalisierung sei Dank spart STILL nicht nur knapp einen Euro pro Rechnungsversand, sondern auch knapp 600 eingelagerte Ordner – alleine in Hamburg. Zu weiteren Papiereinsparungen kommt

es auf Messen. Dort gilt es für die Standbesetzung vor Ort entstandene Kontakte möglichst genau zu dokumentieren: In welcher Position und welchem Unternehmen arbeitet der Gesprächspartner? Plant er in der nächsten Zeit Neuanschaffungen? An welchen Produkten ist er interessiert? Über Jahrzehnte hinweg geschah das Festhalten dieser Fakten in Form händischer Notizen auf Zetteln. Mit der unternehmens-eigenen App „Fair Report“ hat STILL diesen Prozess komplett digitalisiert. Damit ist das Erfassen von Messeberichten nicht nur sicherer, handhabbarer und leichter auswertbar als zuvor, die App spart zudem tausende Blätter Papier.